

PRESSEMITTEILUNG



MV blickt auf 35 Jahre leistungsfähige Landwirtschaft zurück

LM

Schwerin, 05.02.2026

Nummer 031/2026

Anlässlich der agrarpolitischen Tagung der Friederich-Ebert-Stiftung zum Thema 35 Jahre Landwirtschaftspolitik und Politik für ländliche Räume, erklärt Agrarminister Dr. Till Backhaus:

„Mecklenburg-Vorpommern hat in 35 Jahren eine leistungsfähige Landwirtschaft aufgebaut, die weit über dem Bundesdurchschnitt zur Wertschöpfung beiträgt. Im Jahr 2024 machte die Bruttowertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei in Deutschland mit rund 31,9 Milliarden Euro einen Anteil von rund 0,92 Prozent an der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung Deutschlands aus.“

Doch der Sektor habe mit Problemen zu kämpfen; vor allem in der Schweinefleischproduktion, führt der Minister aus:

„MV hatte zwischen 1995 und 2013 ein kontinuierliches Wachstum der Schweinebestände zu verzeichnen und nach einem kurzen Einbruch verharrten die Bestandszahlen bis 2020 auf einem gleichbleibenden Niveau. Infolge von Corona, der afrikanischen Schweinepest und einem Preisverfall wie auch Absatzschwierigkeiten ist es seitdem zu einem etwa 30-prozentigen Bestandsabbau in M.V gekommen, der in 2024 gestoppt werden konnte. Die Situation der Züchter und Mäster bleibt jedoch angespannt, die Stimmung in der Branche ist sehr schlecht“, so Backhaus.

Ein Lichtblick sei jedoch die Eierproduktion:

„2024 wurden in 23 Betrieben 942.129 Legehennen (LH) in Bodenhaltung, in 96 Betrieben 1.365.874 LH im Freiland und in 88 Betrieben 993.839 LH in Ökohaltung gehalten. Von den gehaltenen Legehennen in M-V entfielen im Januar 22,3 % auf Bodenhaltung, 48,7 % auf Freilandhaltung und 29,0 % auf Ökohaltung. Die Legehennenhaltung in M-V hat sich seit 2003 in M- V fast verdreifacht. Bei den Preisen für Eier zeigte sich im Jahr

Ministerium für
Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1 | 19061 Schwerin

V.i.S.d.P. Eva Klaußner-Ziebarth
e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de
www.lm.mv-regierung.de

2024 in M-V ein leichter Anstieg gegenüber 2023 um 1,49 Prozent. Die aktuellen Eier-Preise im März 2025 lagen mit 0,56 Prozent leicht über den Eierpreisen im März 2024, aber um 1,0 Prozent unter denen im Februar 2025.“

Besonders habe MV seit 1990 von Zahlungen der EU profitiert, erklärt Minister Backhaus:

„Im Bereich Dorferneuerung, ländliche Infrastruktur, Flurneuordnung sowie Basisdienstleistungen, Sportstätten und Wasserver- und Abwasserentsorgung wurden seit 1990 7,7 Mrd. EUR investiert, darunter: 187 Schulen, 319 Kitas, 396 Dorfgemeinschaftshäuser (2007 -2025), 112,4 Mio. € (2015–2024) für 506 Flurbereinigungsverfahren, 52 Mio. € (2015–2024) für 119 Wege- und Baumaßnahmen, 67,7 Mio. € (2015–2024) in 863 private Dorferneuerungsprojekte, 385,6 Mio. € (2015–2025) in 1.194 kommunale Dorferneuerungsmaßnahmen, 289 Mio. € (2015–2024) in 223 Förderungen für Schulen, Kitas, Ärztehäuser und 11,9 Mio. € (2015–2024) in 76 Förderungen für Landtourismus, 212 Mio. € für 1.210 LEADER-Vorhaben (lokale Akteure, 2021–2024).

Seit 1990 seien 20,8 Mrd. Euro Fördermittel für die landwirtschaftlichen Betriebe geflossen, stellt Minister Backhaus fest. Auch der Sektor Forstwirtschaft habe erheblich profitiert:

„Die Waldfläche in MV ist seit 1990 kontinuierlich gewachsen. Der Anstieg resultiert primär aus gezielten Erstaufforstungen und natürlicher Waldsukzession. Mit 558.000 ha bedeckt Wald heute ca. 24 Prozent der Landesfläche. MV gehört damit immer noch zu den waldarmen Bundesländern, verzeichnet aber durchgängig einen positiven Trend bei der Waldentwicklung. Seit 2020 hat Mv das größte staatliche Aufforstungsprogramm gestartet. 20 Mio. Euro Landesmittel sind seit 2020 für die Initiative „Unser Wald in MV“ investiert worden. Dadurch konnten bisher 1.400 ha Wald neu angelegt werden. MV verfügt heute über den zweitgrößten Holzvorrat in Deutschland.“

Zusammenfassend erklärt der Minister: „Die ländlichen Räume haben eine deutliche Stärkung erfahren: Es gab massive Investitionen in Daseinsvorsorge, Wege, Bildung, Gesundheit und Dorferneuerung und diese Maßnahmen zeigen Wirkung. Trotz Strukturbrüchen bleibt MV ein landwirtschaftlich starkes Kernland Deutschlands mit Potenzial für mehr regionale Verarbeitung und Wertschöpfung. Wir nehmen aber auch zur

Kenntnis, dass die Tierhaltung unter Druck steht, aber mit der vom Land entwickelten Nutztierstrategie haben wir eine realistische umsetzbare Perspektive, um Betriebe zu stabilisieren und neue Investitionen anzureizen. Bürokratieabbau und Verfahrensbeschleunigung werden zur zentralen Zukunftsaufgabe. Erste Schritte sind gemacht, jetzt geht es um die konsequente Umsetzung. Mit Klima- und Moorschutz, Wasserstrategien und neuen Züchtungsmethoden hat MV die Chance, bundesweit Vorreiter einer klimaresilienten Landwirtschaft zu werden. Insgesamt bleibt MV ein Agrarland und ländlicher Raum mit Zukunft, wenn wir Wertschöpfung, Tierhaltung und Bürokratieabbau jetzt entschlossen anpacken.“